

Psalm 63,12

Psalm 63,12

1 *Ein Psalm Davids, als er in der Wüste Juda war.*

2 O Gott, du bist mein Gott; früh / *ernstlich* / suche ich dich! Meine Seele dürstet nach dir; mein Fleisch schmachtet nach dir in einem dürren, lechzenden Land ohne Wasser,

3 dass ich deine Macht und Herrlichkeit sehen darf, gleichwie ich dich schaute im Heiligtum.

4 Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen sollen dich rühmen.

5 So will ich dich loben mein Leben lang, in deinem Namen meine Hände aufheben.

6 Meine Seele wird satt wie von Fett und Mark, und mit jauchzenden Lippen lobt dich mein Mund,

7 wenn ich an dich gedenke auf meinem Lager, in den Nachtwachen nachsinne über dich.

8 Denn du bist meine Hilfe geworden, und ich juble unter dem Schatten deiner Flügel.

9 An dir hängt meine Seele; deine Rechte hält mich aufrecht.

10 Jene aber, die meine Seele verderben wollen, werden hinabfahren in die untersten Örter der Erde.

11 Man wird sie der Gewalt des Schwertes preisgeben, eine Beute der Schakale werden sie sein!

12 Der König aber wird sich freuen in Gott; wer bei ihm schwört, wird sich glücklich preisen, doch der Mund der Lügenredner wird gestopft!

Der König aber wird sich freuen in Gott. König Davids eigener Sohn vertrieb und verfolgte seinen eignen Vater und irdischen König. Gott selbst hat David als irdischen König für würdig gefunden. Davids König ist Gott selbst.

1. Sam 16,1+11-13 Und der HERR sprach zu Samuel: Bis wann trägst du noch Leid um Saul, da ich ihn doch verworfen habe, dass er nicht mehr König sein soll über Israel? Fülle dein Horn mit Öl und geh hin, ich will dich zu Isai, dem Bethlehemiter, senden; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen König ausersehen!

11 Und Samuel fragte den Isai: Sind das alle jungen Männer? Er aber sprach: Der Jüngste ist noch übrig, und siehe, er hütet die Schafe! Da sprach Samuel zu Isai: Sende hin und lass ihn holen, denn wir werden uns nicht zu Tisch setzen, bis er hierhergekommen ist!

12 Da sandte er hin und ließ ihn holen. Und er war rötlich, mit schönen Augen und von gutem Aussehen. Und der HERR sprach: Auf, salbe ihn, denn dieser ist's!

13 Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN kam über David = *der Geliebte*, von diesem Tag an und weiterhin.

2. Samuel 15,13... Da kam ein Bote und meldete es König David und sprach: Das Herz der Männer von Israel hat sich Absalom zugewandt!

14 Da sprach David zu allen seinen Knechten, die bei ihm in Jerusalem waren: Auf, lasst uns fliehen; denn sonst gibt es für uns kein Entkommen vor Absalom! Macht euch rasch auf den Weg, damit er uns nicht plötzlich einholt und Unglück über uns bringt und die Stadt mit der Schärfe des Schwertes schlägt!

21 Ittai aber antwortete dem König David und sprach: So wahr der HERR lebt und so wahr mein Herr, der König, lebt: An dem Ort, an welchem mein Herr und König sein wird — es gehe zum Tod oder zum Leben —, dort soll auch dein Diener sein!

28 David sagt zum Priester Zadok und Abjatar: Siehe, ich will in den Ebenen der Wüste warten, bis Botschaft von euch kommt, um mich zu benachrichtigen.

29 So brachten Zadok und Abjatar die Lade Gottes wieder nach Jerusalem zurück und blieben dort.

30 David aber stieg den Ölberg hinauf und weinte, während er hinaufging; er ging aber mit verhülltem Haupt und barfuß; auch von dem ganzen Volk, das bei ihm war, hatte jeder das Haupt verhüllt und ging unter Weinen hinauf.

<https://www.rudolf-leitner.at/>